



Schörflinger Pfarrbrief

Nr. 180
Juni 2024



Liebe Schörlingerinnen und Schörlinger!

Viele Jahre lang haben in Schörling die Kreuzschwestern einen Kindergarten betrieben, so manche sagen heute noch zu dem Haus in der Gmundnerstraße „Kloster“. Es gibt einige unter uns, die einen Teil ihrer Kinderjahre dort verbracht haben und die noch davon erzählen können. Im Jahr 1974 hat nun die Pfarre Schörling diese Aufgabe der Bildung und Betreuung der Kinder im Vorschulalter übernommen. Am Platz von ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden der Pfarre wurde das Erdgeschoß unseres heutigen Kindergartens errichtet, und seither gibt es den **Pfarrcaritas-Kindergarten der Pfarre Schörling**. Das **50-Jahr-Jubiläum** dürfen wir heuer feiern, und wir tun es mit einem Fest am 23. Juni, zu dem die ganze Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen ist. Dieses Jubiläumsfest ist der Anlass, allen herzlich zu danken, denen diese pfarrliche Bildungs- und Betreuungseinrichtung ein Anliegen war und ist, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken für ihr Engagement und für ihre Identifikation und Loyalität mit ihrer Arbeitsstätte und ihrem Arbeitgeber, allen Eltern zu danken für ihr Vertrauen in unsere Einrichtung, allen Kooperationspartnern, besonders der Marktgemeinde, zu danken für die faire Zusammenarbeit, und vor allem den (ehemaligen) Kindern zu danken für die Freude und für die Gemeinschaft, die sie in unserem Haus gestiftet und praktiziert haben.

Dieses Jubiläumsfest ist aber auch der Anlass, darüber nachzudenken, welchen Sinn es hat, einen Kindergarten zu führen und diesen Dienst der Öffentlichkeit anzubieten. Der **Name „Kindergarten“** stammt von

einem Pädagogen, der vor etwa 200 Jahren in Thüringen gewirkt hat: Friedrich Fröbel. Fröbel hatte eines Tages die romantische Idee, sein Erziehungsprojekt „Kindergarten“ zu nennen. Er hat die **Kinder im Mittelpunkt** seiner Überlegungen gesehen mit der Vorstellung, ihr individuelles und gemeinsames Aufwachsen mit so großer Sorge zu begleiten wie ein guter Gärtner das Gedeihen seiner Pflanzen, die sich nach ihren je eigenen Kräften entwickeln. Seither hat sich der Name „Kindergarten“ verbreitet und ist auch in andere Sprachen übernommen worden. Andere Bezeichnungen erfassen die hohe Verantwortung für die Kinder bei weitem nicht. Eine Zeit lang wurde auch von sogenannten „Kleinkinder-Bewahranstalten“ gesprochen, als ob diese Einrichtungen bloß dazu da wären, die Kinder wie Sachen aufzubewahren, bis ihre Entwicklung dann woanders stattfinden könne. Im Nationalsozialismus wurde der Name „Kindertagesstätte“ eingeführt, eine kühle Bezeichnung für den Ort, der aber das individuelle und gemeinsame Entwicklungsgeschehen in keiner Weise in den Blick nimmt. Leider wird dieser Name heute unbedacht wieder verwendet, oft mit dem Kürzel „KiTa“, besonders in Deutschland, aber zunehmend auch in Österreich. Unsere Einrichtung wird weiterhin „Kindergarten“ heißen und sich so verstehen.

Einen Kindergarten zu betreiben ist ein Dienst an der Gesellschaft, ein **Bildungs- und Betreuungsdienst**. Die Begleitung der Kinder im Vorschulalter ist durchaus auch eine Bildungsaufgabe, hier werden sehr



wertvolle lebensprägende Impulse gesetzt. Das geschieht neben und mit den Müttern und Vätern. Die Eltern dürfen hier Unterstützung und auch Beratung erfahren, was übrigens auch schon ein Grundgedanke im Kindergarten von Friedrich Fröbel vor 200 Jahren war. Ein Kindergarten

in **kirchlicher Trägerschaft** ist nicht eine konfessionelle Bildungseinrichtung im engeren Sinn, sondern er ist prinzipiell und praktisch **offen für alle**. Diese Offenheit bezieht sich auf alle christlichen Konfessionen, alle nichtchristlichen Religionen und auch auf alle Familien, in denen kein religiöser Glaube praktiziert wird. Die religiösen Aspekte im Feierkreis des Jahres sind ein Angebot für alle Kinder und Familien, aber keineswegs eine Pflicht. Eine Missionierung, gar vielleicht mit Druck, ist im Kindergarten völlig fehl am Platz. Für die Pfarre ist der Kindergarten ein wichtiger Kooperationspartner mit allem Respekt für diese Offenheit und Freiheit.

Wie alle Pfarrcaritas-Kindergärten in Oberösterreich wird mit Beschluss der Diözesanleitung in den kommenden Monaten auch unser Kindergarten **in die Verwaltung der diözesanen Caritas** übergehen, die pfarrlichen Verwaltungs- und Erhaltungsaufgaben laufen aus. Dafür wünsche ich unserem Kindergarten alles Gute, und ich freue mich weiterhin über eine gute seelsorgliche Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Pfarre.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefs wünsche ich einen schönen Sommer, einen entspannenden und interessanten Urlaub und viel Freude in der Gemeinschaft mit lieben Menschen!

Euer Christian Landl, Diakon

SAVE THE DATE:
Pfarr-Gründungsfest, 07.06.2025, 17 Uhr,
Maria Attersee, im Park vor der Wallfahrtskirche



Liebe Pfarrgemeinde!

Willkommen in der Pfarre Attersee!

Im Dekanatsrat am 11. April 2024 wurden die entsprechenden Beschlüsse gefasst und als Pfarrname „**Pfarre Attersee**“ und als Pfarrkirche Maria Attersee erwählt. (Um eine Namensgleichheit zu vermeiden, wird sich die derzeitige Pfarre Attersee in Pfarrgemeinde Maria Attersee umbenennen.) Zukünftig wird also unsere Pfarrgemeinde Schörfling der Pfarre Attersee angehören!



Auch das neue **Leitungsteam der Pfarre Attersee** steht schon fest: Pfarrer Janusz Zaba aus Weyregg, Pastoralvorständin Maria Eicher aus Berg/A. und Verwaltungsvorstand Christoph Ott aus Timelkam wurden von der Diözese Linz mit der gemeinschaftlichen Leitung beauftragt. Damit der neue Pfarrvorstand gut arbeiten und seine Aufgaben wahrnehmen kann, werden derzeit die Räumlichkeiten in Lenzing umgebaut. Dort entsteht das nun neue Pfarrbüro der Pfarre Attersee. So bald als möglich sollen von dort aus der Strukturprozess weitergeführt und das Zusammenwachsen der zwölf Pfarrgemeinden gefördert werden.

Soweit läuft alles nach Plan! Bleibt nur mehr unsere eigene Pfarrgemeinde und unsere Suche nach Ehrenamtlichen für das Seelsorge-Team.

Leider stehen noch nicht alle Kandidaten für die vier Grundfunktionen Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft fest. Einige von uns gefragte Personen haben noch um Bedenkzeit gebeten. Angesichts der Wichtigkeit der Aufgabe ein verständlicher Wunsch.

Die Bedenkzeit möchte der PGR auch gerne geben, haben wir ja zur Festlegung des Seelsorge-Teams noch etwas Zeit. Bis Jahresende soll die Suche abgeschlossen sein, damit mit Jahresbeginn 2025 die Leitung der Pfarrgemeinde Schörfling durch



das Seelsorge-Team wahrgenommen werden kann. Ich ersuche daher noch um etwas Geduld und hoffe, im nächsten Pfarrbrief unser Seelsorge-Team vorstellen zu können.

Zum Schluss möchte ich noch unser **Pfarrfest** und den **Pfarrflohmarkt** bewerben. Der heurige Erlös dieser Veranstaltung ist dem großen Orgelservice gewidmet.

Unsere **Orgel** wurde 1990 von Gerhard Hradetzky aus Mautern (NÖ) gebaut. Im Abstand von ungefähr 15 Jahren ist ein großes Orgelservice notwendig, bei dem die Orgel komplett zerlegt und gereinigt wird. Danach wird die Orgel wieder zusammengebaut und neu gestimmt. Diese Arbeit ist zeitintensiv und daher nicht billig. Der FA Finanzen hat heuer noch die Chance genutzt Herrn Hradetzky selbst zu beauftragen, da er nach dem Service an unserer Orgel in Pension gehen wird.

Für diese Wartungsarbeiten benötigt er auch ein Gerüst rund um die Orgelpfeifen auf der Empore, um rundherum Zugriff zur Orgel zu haben. Wer beim Auf- bzw. Abbau des Gerüsts helfen kann und dabei einen ganz besonderen Blick auf das für unsere Feierlichkeiten so wichtige Musikinstrument werfen möchte, wird ersucht sich bei mir oder Diakon Christian Landl zu melden.

Um diese finanzielle Großbelastung gut zu stemmen, hoffe ich auf gutes Wetter, hochwertige Sachspenden, kauffreudige Besucher, gute Gespräche, unterhaltsame Abendgestaltung, gemütliche Stunden, ... also ein tolles Pfarrfest mit einem erfolgreichen Flohmarkt!

Daniel Klein
Obmann des PGR



Das Leitungsteam der Pfarre Attersee: Maria Eicher, Pfarrer Janusz Zaba und Christoph Ott



Kindergarten-Erinnerungen



Gruppenfoto im Kloster



Hirtenspiel im Klosterkindergarten

In den 50er Jahren besuchten vorwiegend Kinder aus Schörfling den Kindergarten im ehemaligen „Kloster“. Für Kinder aus den umliegenden Ortschaften war es schwierig, weil es noch keinen „Kindergartenbus“ gab. Unter den vielen Kindern in einer Gruppe waren auch die Geschwister Nagl. Franz Nagl (geb. 1947) erinnert sich, dass die Eltern im Geschäft sehr eingespannt waren. Er besuchte den Kindergarten von 1950 bis 1953. Am Morgen wurden er und seine Geschwister vom Kindermädchen Elli hingebacht und zu Mittag wieder abgeholt. Franz hat sich jeden Tag auf den Kindergartenbesuch gefreut, für seinen jüngeren Bruder Rudi war es unter den vielen Kindern in den doch eher kleinen Räumen manchmal zu laut. Auch wenn die Gruppe

sehr groß war, wurden die Kinder bestens gefördert. Sie sangen und musizierten miteinander, spielten und lernten viel, studierten Theateraufführungen und Hirtenspiele für Weihnachten ein und für besondere Anlässe lernten die Kinder Gedichte auswendig. Lustige Faschingsfeste waren ein besonderer Höhepunkt. Mit den liebevoll gebastelten Muttertagsgeschenken, wie z.B. Vergissmeinnichtschalen, erfreuten sie ihre Mama. Franz erinnert sich, dass die Schwestern sehr streng waren, aber den Kindern eine schöne und lehrreiche Zeit im Kindergarten ermöglichten.

Auf Basis von Gesprächen mit Franz und Rudolf Nagl von Regina Reiter verfasst.

Die Fotos von Rudi Nagl stammen aus dem Jahr 1955.

„ Wenn die eigenen Kinder in den Kindergarten kommen, ist das nicht nur für die Kleinen ein großer Meilenstein, auch für die Eltern beginnt ein neuer Abschnitt und sie müssen sich neuen Herausforderungen stellen.

Geht das Kind dann noch in den gleichen Kindergarten wie die Eltern damals, dann kommt in diesem Fall auch ein ganz besonderes emotionales Erlebnis hinzu. Es beginnt ein Abschnitt, in dem das eigene Kind ein Stück weit die Kindheit der Eltern selbst erlebt und einem auch so viele schöne Erinnerungen zurückgibt.

Mein Sohn spielt nun in der Bauecke, die ich nur selten von innen gesehen habe, da die Jungs damals ihr „Revier“ sehr gut verteidigt haben. Er schaukelt, rutscht und wippt in dem Garten, in dem ich so viele schöne Frischluftstunden verbracht habe. Ich bringe ihn in der Früh in die Garderobe neben jener, in der ich in dem Alter mein Kindergartentascherl aufgehängt und mich von meiner Mama verabschiedet habe. Ich halte ein Foto meines Sohnes im Zaubererkostüm in der Hand und erinnere mich an das Bild in meinem Fotoalbum, auf dem ich an derselben Stelle als Zwerg verkleidet sitze.



Zwergenfest 1993



Zwergenfest 2024
Moritz Wasmeyer

Ich treffe in der Früh und zu Mittag regelmäßig Kindergartenfreunde, die heute auch ihrer Rolle als Mama und Papa gerecht werden. Wir gehen in der Früh denselben Weg, auf dem auch ich schon die Mauer entlang balanciert bin, er trödelt an den gleichen Stellen und hilft mir dabei, den Stress des Alltags etwas zurückzustellen und die Welt wieder mehr

durch Kinderaugen zu sehen. Und einer der schönsten Gedanken für mich: mein Sohn spielt, bastelt und vertraut zum Teil noch denselben Personen wie ich damals. Er erlebt all diese Dinge also nicht nur im gleichen Gebäude, sondern auch mit Personen, die mich schon sehr gut betreut haben.

50 Jahre Kindergarten Schörfling ist nicht nur eine Zahl, nicht nur die Beständigkeit eines Gebäudes, sondern ein langer Zeitraum, in dem so viele Kinder und Generationen einen großen Teil ihrer Kindheit verbringen durften und dürfen! ”

Kerstin Wasmeyer

” Es ist schon fast fünf Jahre her, seit ich meine Pension angetreten habe. 31 Jahre sind es geworden, die ich im Kindergarten Schörfling arbeiten durfte.

Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als mich im Frühjahr 1988 Herr Ernest Bauer zu Hause besuchte und mich fragte, ob ich für ein Jahr in der Teamgruppe einspringen könnte, und ich sagte nach einigen Überlegungen zu.

Aus einem Jahr wurden fast 31 Jahre, da die Kinder nicht weniger wurden, sondern mehr. Unter diesen Bedingungen arbeiteten wir ein paar Jahre, bis eine Erweiterung des Kindergartens notwendig wurde. Während des Umbaus mussten wir in verschiedene Räumlichkeiten auswandern. Zwei Gruppen waren für eineinhalb Jahre im Pfarrsaal untergebracht, meine Gruppe übersiedelte in die alte Gemeinde, jetziges Heimathaus. Familie Resch stellte uns dankenswerterweise ein kleines Stückchen ihres Gartens zur Verfügung, das wir mit gefülltem Bollerwagen so oft wie möglich nutzten.

Im Laufe der Jahre hat sich im Kindergarten vieles geändert. Die Anzahl der Helferinnen, jetzt Päd. Assistenzkräfte, wurde erhöht, die Gruppengrößen wurden langsam verringert, aber auch das Einstiegsalter der Kinder. Die meisten Kinder besuchten damals höchstens zwei Jahre den Kindergarten, nur wenige kamen schon mit drei Jahren.

Auch die Kinder haben sich verändert, durch die Medien, die Familiensituationen und auch die Gesellschaft.

Nach wie vor glauben viele, dass der Kindergarten ein Ort ist, an dem den ganzen Tag nur gespielt, gebastelt und gesungen wird. Das stimmt aber nur zum Teil. Im Kindergarten wird gezielt gespielt, um den Kindern zu

zeigen, wie sie sich gegenüber anderen verhalten sollen, um sie bei gewissen Kompetenzen zu unterstützen und sie auf das Leben, auf die Schule vorzubereiten.

Immer wieder kommen neue Forderungen und Aufgaben auf den Kindergarten zu: mehr Leistungen wie flexiblere Öffnungszeiten, Inklusion, Sprachförderung, spezielle Förderung einzelner Kinder.

Deshalb ist es wichtig, den Kindergarten als Bildungseinrichtung zu sehen und nicht nur als einen Ort, an dem die Kinder gut aufgehoben sind. Damit die Kinder auch pädagogisch bestens betreut werden, braucht es geeignete Rahmenbedingungen, genug Platz, kleinere Gruppengrößen und ausreichend Personal.

Gruppengrößen bis zu 23 Kinder in einer Gruppe bedeuten für alle viel Stress, für die Kinder, aber auch für die Pädagoginnen.

Es gab auch in meiner Zeit Tage, an denen ich mich am Abend oft gefragt habe: Habe ich heute jedem Kind die nötige Aufmerksamkeit gegeben, die es gebraucht hätte oder von mir erwartete? Ich musste leider öfter mit nein antworten.

Eine Kindergartenpädagogin hat die Aufgabe, die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes zunächst zu erkennen, aber auch zu berücksichtigen, ihre besonderen Eigenschaften zu fördern und dies in das Gruppengeschehen einfließen zu lassen.

Und dazu wünsche ich allen, die diesen schönen, aber herausfordernden Beruf ergriffen haben oder ergreifen möchten, viel Kraft und Freude. ”

Kinder wollen sich bewegen, Kinder macht Bewegung Spaß, weil sie so die Welt erleben, Menschen, Tiere, Blumen, Gras.

Kinder wollen laufen, springen, kullern, klettern und sich dreh'n wollen tanzen, lärmern, singen, mutig mal ganz oben steh'n.

Ihren Körper so entdecken und ihm immer mehr vertrau'n, wollen tasten, riechen, schmecken und entdeckend, hörend schau'n fühlen, wach mit allen Sinnen innere Bewegung – Glück.

Lasst die Kinder dies gewinnen und erleben Stück für Stück.

Maria Müller



Maria Müller November 2009 in der Eckbank

50 Jahre Pfarrcaritaskindergarten Schörfling

... das ist ein Grund zum Feiern!

Im Februar 1974 wurde der 2-gruppige Kindergarten in der Kirchengasse 4 bezogen und am 13.10.1974 eingeweiht. Damals waren noch Gruppengrößen von 30 Kindern oder mehr pro Gruppe ganz normal. Im Herbst 1986 entwickelte sich eine neue Gruppensituation. Es waren sehr viele Kinder angemeldet und die 2 Gruppenräume waren zu wenig. So wurde die zu diesem Zeitpunkt sehr moderne „Teamgruppe“ gegründet. Teamgruppe bedeutet: 2 Gruppen teilen sich einen Gruppenraum, eine Gruppe hat am Vormittag Betrieb, die andere Gruppe am Nachmittag. 2 Pädagoginnen betreuen diese Gruppen, wobei eine Pädagogin am Vormittag die Gruppe führt und die andere am Nachmittag. Die 2. Pädagogin übernimmt dann die Stelle der Assistentin. Für die heutige Zeit eine unvorstellbare Einrichtung, die nicht mehr durchführbar wäre.

1993 fand der große Umbau statt: Der Kindergarten wurde auf 4 Gruppen erweitert. Doch 2008/2009 zeigte sich, dass auch 4 Gruppen für die Bevölkerungsentwicklung in Schörfling zu wenig waren. Im September 2010 eröffneten wir die 5. Gruppe

im Obergeschoss, dafür wurde der Dachboden ausgebaut. Gleichzeitig konnte die noch vorhandene Dienstwohnung im Erdgeschoss zu einem Speiseraum und einem Personalraum umgebaut werden.

Seit 2010 gibt es bei den Kinderzahlen immer wieder ein Auf und Ab. Von 2014 bis 2016 waren wir sogar 6-gruppig (Expositur im Pfarrheim, 2. Stock). In den letzten 3 Jahren konnten wir die 5. Gruppe nicht eröffnen, weil im Jahrgang 2017/2018 in Schörfling sehr wenige Kinder geboren wurden. Ab dem kommenden September werden wir die 5. Gruppe wieder aktivieren.

Für dieses Arbeitsjahr danken wir besonders den engagierten Pädagogischen Assistenzkräften in der roten und orangen Gruppe, die auf Grund von fehlenden BewerberInnen für eine der beiden PädagogInnenstellen ein ganzes Jahr gruppenführend tätig waren. Es freut uns daher, dass wir für das Arbeitsjahr 2024/25 drei neue Pädagoginnen für die Gruppenführung gewinnen konnten, und sich dadurch unsere Personalsituation wieder entspannen wird.



Personalfoto Arbeitsjahr 2023/24

Was hat sich seit März in unserem Kindergarten getan:

Die Fasten- und Osterzeit wurde wieder mit religiösen Elementen begleitet, wie die Feier des Aschermittwochs und des Liebstattsonntags sowie das Hören von Jesusgeschichten. Am letzten Tag vor den Osterferien verkleideten wir ein Kind als Osterhase, der lustig im Garten herumhoppelte. Jedes Jahr ist das für die Kinder ein riesengroßer Spaß.

Die Muttertagswanderung veranstalteten wir am Dienstag vor dem Muttertag. Gott sei Dank wurde das Wetter am Nachmittag viel, viel besser, sodass wir von der Marktwaldstraße über die Karl-Hausjell-Allee zum Kindergarten wandern konnten. Dort erwartete die Mütter nach der Gratulation der Kinder ein Picknick in unserem Garten mit Kaffee, Kuchen und Sekt.

Nun sind es nur mehr einige Tage bis zu unserem großen Jubiläumsfest. Wir alle sind schon sehr gespannt und aufgeregt. Auf jeden Fall freuen wir uns schon sehr darauf.

Martina Greifeneder

Sitzend von links nach rechts:

Simone Greifeneder (Pädagogin, dzt. in Karenz), Carola Vilches Veliz (Päd. Assistentzkraft), Martina Greifeneder (Kindergartenleiterin), Katharina Tischler (Pädagogin), Lisa Sailer (Pädagogin, dzt. in Karenz),

1. Reihe stehend: Sandra Meinhart (Pfarrsekretärin), Traute Ablinger (Integrationspädagogin), Sonja Reger (Pädagogin), Silvia Reiter (Päd. Assistentzkraft), Silvia Lachinger (Päd. Assistentzkraft), Stefanie Maiberger (Päd. Assistentzkraft), Karin Meinhart (Päd. Assistentzkraft)

2. Reihe stehend: Elisabeth Wojta (Pädagogin), Ilona Molnar (Reinigungskraft), Helga Schwarzmayr (Busbegleitung, Mittagessen, Reinigungskraft), Ramona Gründlinger (Päd. Assistentzkraft), Eva Efe (Päd. Assistentzkraft), Jonas Teuschl (Zivildienstler), Mag. Christian Landl (Erhalter)
Nicht auf dem Foto: Sandra Haasova (Reinigungskraft)





Kindergarten 1974



Kindergarten 2024



Muttertagswanderung



Jesus und der Sturm



Kindergarten Jubiläum



50 Jahre Pfarrcaritas Kindergarten Schörfling

Sonntag
23.6.2024

- 9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- Anschließend Frührschoppen im Festzelt mit der Marktmusik Schörfling
- Von 11:00 bis 12:00 Tag der offenen Tür im Kindergarten
- nach dem Gottesdienst bis 12:00 Kinderprogramm
- 13:00 Zaubershow mit Zauberer Freddy



*Auf einen wunderschönen Tag freuen sich die Kindergartenkinder,
das Team des Kindergartens und die Pfarre*



PFARRE SCHÖRFLING

Design: M. Lahner /A. Auer



Erstkommunion

28 Kinder bereiteten sich heuer auf die Erstkommunion vor.

Am Sonntag, 7. April 2024 fand gemeinsam mit dem Taufgedenken der Täuflinge des Jahres 2023 der Begrüßungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und ihren Familien statt. Um Gemeinschaft zu erleben, gestalteten die Kinder anschließend im Pfarrsaal Holzschilder mit ihren Namen, welche als Schmuck in der Kirche aufgestellt wurden. Während des emsigen Arbeitens stärkten sich die Kinder mit Kuchen und Pikantem. Bei einer Schatzsuche am Agerweg konnten die Kinder ihr Erstkommunionwissen anschaulich vertiefen und erleben.



Am Christi Himmelfahrtstag, 9. Mai 2024, war es dann so weit. Unter dem Motto „Bei meinem Namen gerufen“ feierten die Kinder ihre Erstkommunion. Unser Diakon Christian Landl, Pfarrer Franz Wimmer und die Religionslehrerin Maria Baumgartner gestalteten eine sehr schöne Feier. Bei einem Luftballonstart mit biologisch abbaubaren Ballons ließen die Kinder ihre Herzenswünsche himmelwärts fliegen.

Marie-Therese Hödlmoser-Leithner



Aus dem Pfarrleben



Auferstehungsfeier Ostern



Caritas Pfarrcafé



Florianifeier



Familienfasttag



Liebstattsonntag



Pfingsten





Pilgerwanderung Richtberg Taferl



Maiandacht Hainbach



Maiandacht Hafnergasse_Schmiedkapelle



Maiandacht Oberhehenfeld Pilly_Kapelle



Maiandacht Ertlkapelle

Jugendraumeröffnung in Schörfling

Mit dem neuen Jugendraum im zweiten Stock des Pfarrheims Schörflings startet die dekanatsoffene Katholische Jugend (KJ) für alle Jugendlichen ab 14 Jahren wieder voll durch! Die KJ schafft mit dem renovierten Jugendraum in Schörfling einen neuen Ort des Miteinanders, der das gemeinsame Sammeln von Erfahrungen und das Erleben von Gemeinschaft möglich macht.

Unter dem Motto „Meeteinander“ wurde der neue Jugendraum im Pfarrheim Schörfling am 20. April 2024 eröffnet. Und der Name ist Programm - über 30 Interessierte folgten der Einladung der Katholischen Jugend. Am frühen Abend konnten Eltern und Jugendliche sowie Pfarrmitglieder nach der feierlichen Segnung des Jugendraums die erneuerten Räumlichkeiten bei ausgezeichnete Verpflegung besichtigen. Auch die zukünftige Pastoralvorständin Maria Eicher und der pädagogische Mitarbeiter in der Jugendpastoral Harald Deschberger zählten zu den Gästen.

Nach 20:00 Uhr ging das Programm in einen gemütlichen Ausklang für die Jugendlichen über. Neben einem Workshop für (nichtalkoholische) Cocktails wurden diverse Angebote für jeden Geschmack geboten – der Spaß kam also nicht zu kurz und das Team hinter der Renovierung des Jugendraumes freut sich über schöne gemeinsame Erinnerungen und viele weitere anstehende Veranstaltungen für die Dekanatsjugend der Pfarre Schörfling.

Nächste Termine für die Jugendstunden:

9. Juni 2024

6. Juli 2024

jeweils 18:00–20:00 Uhr im Pfarrheim Schörfling



Weitere Infos findest du auf der Homepage der Pfarre Schörfling (*Über uns/Jugend*). Nähere Informationen zu den Terminen oder eventuellen Änderungen gibt es in der WhatsApp-Gruppe der Katholischen

Jugend Schörfling. Zum Hinzufügen in die Gruppe oder bei Fragen kannst du dich gerne jederzeit melden:

Gruppenleiterin Pfarre Schörfling
Sabrina Bättig: +43 650 3142436



23. AUG 20:00 UHR

JUGEND-SOMMER KINO

PFARRPARKPLATZ SCHÖRFLING

Gewinne vor Ort einen Preis mit deiner kreativsten Sitzgelegenheit!

 **katholische jugend**
dekanat schörfling

 **Pfarre Schörfling**



Liebe Kinder, liebe Familien!

So schnell geht ein Jungscharjahr zu Ende und wir blicken zurück auf tolle Erlebnisse – vom Keksebacken über Adventbasteln, Feiern einer Faschingsstunde, Töpfern, Muttertagsbasteln und natürlich ganz viel Spiel und Spaß! Vor der Sommerpause

kommen wir am **16. Juni 2024 von 10:00-11:30 Uhr** noch einmal zu einem kleinen Abschiedsfest mit lustigen Spielen zusammen. Wir freuen uns schon auf dich!

Weitere Infos findest du auf der Homepage der Pfarre Schörfling (Über uns/Jungschar).

Außerdem gerne eine Nachricht an Sabrina (0650 3142436), um in der WhatsApp-Infogruppe dabei zu sein und über die Termine bzw. Terminänderungen informiert zu werden.

Wanted: Wir suchen Dich!

Du möchtest unser Team bei den Jungscharstunden unterstützen und gemeinsam Einheiten für die Kinder gestalten und durchführen? Dann melde dich bei Sabrina – wir freuen uns auf Verstärkung in unserem Team!

Bis bald,

*Yvonne und Sabrina,
Katha und Fabian*

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Bald stehen auch bei uns in der Spielgruppe die großen Sommerferien an. Es geht ein sehr schönes und lustiges

Spielgruppenjahr mit lauter Mädels zu Ende. Es war schön mitanzusehen, wie sich die Kleinen entwickeln und dazulernen. Auch die Begleitpersonen konnten sich untereinander bei verschiedensten Themen Rat holen. Den Kindern, die im Herbst in den Kindergarten kommen, wünsche ich dort ganz viel Spaß und Freude.

Wenn wir im Herbst wieder beginnen, hoffe ich sehr, wieder ein paar neue Kinder begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen jederzeit bei Theresia Raich unter der Telefonnummer: 0650 48 49 266

Allen einen schönen Sommer!




SelbA

SELBSTÄNDIG & AKTIV

„Anfang 2003 wussten wir nicht so genau, worauf wir uns einlassen, heute mehr als 20 Jahre später ist SelbA aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken!“

Soziale Teilhabe, freudvolle und herausfordernde Aufgaben, den Körper in Bewegung halten, sich mit

anderen über Lebensthemen austauschen, ... das sind nur ein paar Inhalte, die zeigen, dass das SelbA-Trainingsprogramm für viele Ältere mehr bedeutet als bloß Zeitvertreib. Lebensbegleitendes Lernen kann zur Bewältigung von Veränderungen, Erhaltung der Gesundheit und Eigenständigkeit sowie zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit beitragen.

Ganz nach dem Motto: **„Mit Lebensfreude älter werden“!**

Wie gut funktioniert Ihr Langzeitgedächtnis? Finden Sie zu folgenden Umschreibungen ein passendes Sprichwort:

Finden Sie ein Sprichwort zur Nachgiebigkeit eines Klügeren.

Finden Sie ein Sprichwort, welches beschreibt, dass man unbekannte Lebensmittel meidet.

Kennen Sie ein englisches Sprichwort über die Gesundheit?

Finden Sie ein Sprichwort, das aussagt, dass eine bestimmte Zahl die beste ist!

Ergänzen Sie: Nie die Hoffnung aufgeben, denn auch ein blindes.....

Finden Sie möglichst viele Wörter, die Sie mit dem Begriff „Sommer“ in Verbindung bringen können!

Gerti Gründl / Erni Asenstorfer

Haussammlung

Unsere Haussammlerinnen und Haussammler wurden am Sonntag, 14. April 2024 in der Sendungsfeier in ihren wertvollen Dienst entlassen.

Die neue Regionalkoordinatorin für den Bezirk Vöcklabruck, Martina Reisenbauer, hob in ihrer Predigt die vielfältigen Angebote der Caritas quer durch den Bezirk hervor und betonte die Wichtigkeit der Haussammlung, damit diese Angebote auch in Zukunft bestehen bleiben.

Die Haussammlung läuft in unserer Pfarre noch bis Ende Juni 2024. Bitte nehmen Sie die Sammlerinnen und Sammler wieder freundlich auf.

Die Haussammlung ist eine einfache Möglichkeit, bedürftige Menschen in Ihrer Umgebung zu unterstützen.

Am Schriftenstand in der Pfarrkirche sind immer wieder Folder und Handzettel mit Infos oder Veranstaltungen der Caritas zu finden, Bitte gerne mitnehmen!

Von der Caritas wird beispielsweise auch eine Energiesparberatung für Haushalte angeboten. Wenn dabei festgestellt wird, dass vorhandene Elektrogeräte ausgetauscht werden sollen, ist ein kostenloser Tausch möglich (ein Gerät pro Haushalt).

Caritas & Du

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die in Österreich ihren Hauptwohnsitz haben und z.B. den Heizkostenzuschuss des Landes und/oder Sozialhilfe oder Ausgleichszulage beziehen.

Anmeldung und Infos unter www.caritas-ooe.at/energie oder Tel. 0676 8776 8047.

Sabine Forstinger
FA Caritas/Soziales

Wir möchten den nachfolgenden Brief einer ukrainischen Mutter weitergeben. Da sie auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, wäre eine kleine Wohnung im Ortszentrum oder in Zentrumsnähe ideal. Bitte bei Frau Gebetsberger oder im Pfarrbüro Schörfling melden. Herzlichen Dank!



Wir suchen eine Wohnung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir sind eine Familie aus der Ukraine. Die Familie besteht aus zwei Kindern (7 und 5 Jahre alt) und einem Erwachsenen. Wir sind vor zwei Jahren nach Österreich gekommen. Der Krieg in der Ukraine zwang uns, in ein anderes Land zu gehen. Es ist wichtig, dass Kinder in Sicherheit sind.

In Weyregg wohnen wir schon zwei Jahre. Jetzt sucht unsere Familie eine kleine Wohnung. Wir möchten sehr, dass wir in Weyregg oder Schörfling wohnen könnten, da es

den Kindern hier gefällt. Mein älterer Sohn geht in die Schule und der jüngere in den Kindergarten. Die Kinder haben Freunde gefunden und sie fühlen sich hier gut und sicher. Ich arbeite in der Kindervilla in Steinbach und kann mit dem Bus fahren.

Wir suchen eine kleine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Badezimmer. Wir sind für jede Information dankbar. Ulrike Gebetsberger 0650/8028061

*Mit freundlichen Grüßen
Die Familie Zahorulko*



Die Kfb-Gruppe besuchte am 13.5.2024 das Europakloster Gut Aich in Winkl/St.Gilgen.

Pfarrer Franz Wimmer führte uns durch das Kloster. Wir besichtigten die Kirche und die Marienkapelle, wo wir eine Andacht hielten. In den Klostergärten bestaunten wir den Anbau von vielen verschiedenen Kräutern und beim anschließenden Besuch im Klosterhofladen verkosteten wir die aus den Kräutern hergestellten Liköre.

Bei Kuchen und Kaffee durften wir den schönen Nachmittag bei Pfarrer Franz Wimmer ausklingen lassen.



Abenteuer in der Bücherei

Der April stand ganz im Zeichen vielfältiger Veranstaltungen: Unsere Bücherei war nicht nur beim Pflanzentauschmarkt vertreten, sondern wir haben auch einen Bücherflohmarkt organisiert, um alte Medien auszusortieren. Mitgemacht haben wir zudem bei der Langen Nacht der Büchereien, die jedes Jahr im April stattfindet. Dafür haben wir einen Kinoabend für Kinder bei uns organisiert, der auf enorm großen Zuspruch gestoßen ist. Wir möchten uns bei allen kleinen und großen Besucher:innen dafür bedanken. Unser Dank gilt auch den hilfsbereiten Eltern, die uns beim Popcornmachen so tatkräftig ausgeholfen haben!

Flohmarkt im Sommer

Unsere Bücherei ist ein Ort für viele Medien: Bücher, CDs, Tonies und Spiele können Sie bei uns äußerst kostengünstig entleihen. Dabei legen wir großen Wert darauf, den Bestand aktuell zu halten. Wir blicken uns in regelmäßigen Abständen um, was es Neues auf dem Markt gibt und kaufen entsprechende Medien ein. Überall lauern deshalb bei uns spannende Geschichten für Groß und Klein. Apropos spannend: Wir sind heuer natürlich wieder beim Ferienspaß mit einer lustigen Aktion dabei. Alle Informationen dazu liefert das Programmheft der Gemeinde, das bald erscheint. Besonders freuen wir uns schon auf das Pfarrfest und



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Schörfling

den Flohmarkt der Pfarre Schörfling am 6. und 7. Juli 2024. Bücherspenden dafür können drei Tage vorher bei uns abgegeben werden. Nähere Informationen dazu folgen.

Buchtipps für Kinder: Schokuspokus

Kreativ, spannend und ideal fürs erste Selberlesen dank einer großen Schrift und liebevollen Illustrationen: Die Buchreihe Schokuspokus verzaubert auf ganzer Linie. Sieben Kinder suchen darin sieben magische Zutaten für einen Glückskakao. In jedem der sieben Bände finden Amanda und ihre Freunde, die in einem Waisenhaus leben, eine weitere Zutat. Und nebenbei erfüllt sich jedes Mal der Herzenswunsch eines Kindes.



Gespannt verfolgten die zahlreichen Kinder die Kinofilme bei der Langen Nacht der Bibliotheken.

Bildquelle: Michael Hessenberger, Gerlinde Baumgärtner

Einladung zum Trachtensonntag am 21.07.2024

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Schörfling lädt Sie / euch am 21. Juli 2024 ganz herzlich zum Trachtensonntag mit Ehrung der Ehejubilare ein. Um 08:30 Uhr begrüßen wir die Feiernden und ihre Angehörigen vor dem Rathaus. Wir gehen in einem gemeinsamen Festzug zur Kirche und begehen miteinander den Festgottesdienst. Auf dem Pfarrplatz lassen wir den Vormittag bei kalten Getränken, Kaffee und Kuchen ausklingen. Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch und zahlreiche Teilnahme.



Kräuterweihe 15. August 2024

Auch in diesem Jahr werden die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe wieder farbenfrohe und wohlriechende Kräuterbüschel binden, die während des Gottesdienstes am Maria Himmelfahrtstag geweiht werden. Im Anschluss verteilen wir die geweihten Kräuter bei den Kirchengängen. Bei Schönwetter laden wir zu einer Agape am Kirchenplatz ein.

Herzlich

Sabine Kastenhuber, Obfrau



Vortrag von Michael Rosenberger

Zahlreiche Besucher:innen waren am 12. März 2024 zu dem überaus interessanten Vortrag „Nachhaltig gut leben“ von Michael Rosenberger in den Pfarrsaal gekommen. Dr. Michael Rosenberger, Moralthologe an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität in Linz, Buchautor, Mitglied in mehreren wissenschaftlichen Organisationen, berichtete zunächst über wissenschaftlich belegte Fakten zum besorgniserregenden Zustand unseres Planeten.

Im zweiten Teil seines Vortrags ging er auf die Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus ein:

Die Entscheidung des Menschen, auf so manche scheinbaren Annehmlichkeiten zu verzichten, bedeute keinen Verlust sondern einen Gewinn: Wir alle seien gefordert, in unserem Rahmen und mit unseren Möglichkeiten verantwortungsvoll gegenüber der Schöpfung zu leben, was letztlich zu größerer Freude und zu einer besseren Lebensqualität für alle führen könne.

*Brigitte Komar
(FA Schöpfungsverantwortung)*



Müllvermeidung am Friedhof

Es ist ein sehr alter und beliebter Brauch, am Grab von Verstorbenen eine Kerze zur Erinnerung an sie oder als Zeichen der Auferstehung anzuzünden. Am öftesten werden Grablichter in Kunststoffbehältern verwendet. Leider wächst dadurch der Plastikmüllberg in der dafür vorgesehenen Deponie beim Friedhof.

Wer einen Beitrag zur Müllvermeidung leisten möchte, hat mehrere Möglichkeiten:

- Es gibt nachfüllbare Behälter aus Glas. Etwaige Kerzenreste lassen sich mühelos herauskratzen, damit die neue Kerze Platz hat.

- Behälter aus Papier
- Kompostierbare Behälter



Plastikmüll am Friedhof

Diese „nachhaltigeren“ Grablichter sind in Super- und Drogeriemärkten erhältlich. Wenn Sie dem Automaten an der Friedhofsmauer ein Grablicht entnehmen möchten, können Sie sich ebenfalls für ein nachhaltiges aus Papier entscheiden.

Bitte entsorgen Sie ausgebrannte Grablichter - auch solche aus Papier - in der Deponie beim Friedhof! Danke für Ihr verantwortungsbewusstes Handeln!

*Für den Fachausschuss
„Schöpfungsverantwortung“
Brigitte Komar*

Tauschen statt Kaufen – Kleidertausch 2024

Seit 2020 erfreut sich der Kleidertausch in Schörfling großer Beliebtheit und findet seither zweimal im Jahr statt. Hosen, Kleider, Tracht, Schuhe, Taschen, Kinder- und Jugendartikel, ... Vieles fand beim Kleidertausch im April 2024 neue, glückliche Besitzer:innen. Für jedes mitgebrachte Kleidungsstück konnte etwas anderes ausgesucht und mit nach Hause genommen werden. Danke für die zahlreichen Spenden nicht mehr getragener, aber noch gut erhaltener Kleidung, die einfach zu schön fürs Wegwerfen war und über die sich andere nun freuen dürfen!

Auch in diesem Jahr wird es im Herbst 2024 erneut die Möglichkeit geben, nach Herzenslust zu tauschen. Genauere Infos werden zeitgerecht auf der Pfarrhomepage sowie in den Regionalmedien bekannt gegeben – gerne auch einfach bei Sabrina unter +43 650 3142436 oder per Mail sabrina.battig@gmail.com melden und nachfragen.

Warum das Ganze?

Es geht um Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, um Freude an „neuer“ Kleidung, ohne ständig etwas Neues zu kaufen und nicht mehr Getragenes einfach zu entsorgen.

Es geht darum, umzudenken: Vom Wegwerfen zum Wiederverwenden und -entdecken. Es ist wirklich leicht etwas Gutes zu tun – und macht auch noch Spaß!

Übrigens: Die schönsten Schätze werden beim nächsten Kleidertausch wieder angeboten, der Rest wird gespendet – so hat jedes Kleidungsstück seinen Sinn.

44.

FLOH MARKT

mit
PFARRFEST
beim Pfarrhof in
Schörfling

Der Erlös wird für die
Orgelrenovierung
verwendet

Samstag, 6. Juli 2024

ab 14.00 Uhr Flohmarkt

Abendprogramm:

Big Band Syndicate

Schätzspiel

Sonntag, 7. Juli 2024

ab 10.00 Uhr Frühschoppen

Marktmusik Schörfling

Annahmezeiten:

KUCHENSPENDEN

SAMSTAG 6. Juli: ab 13 Uhr

SONNTAG 7. Juli: ab 9 Uhr

beim Kuchenstand

FÜR FLOHMARKT – WAREN

MITTWOCH, 3. Juli

DONNERSTAG, 4. Juli

FREITAG, 5. Juli

Jeweils von 8 bis 12 Uhr

und von 14 bis 18 Uhr

IM PFARRSAAL

BITTE BRINGEN SIE NUR BRAUCHBARE DINGE!!

Bücher, Kleidung, Schuhe,

Geschirr, Spielsachen,

Taschen, Kunstgegenstände,

Bettwäsche, Tischwäsche etc.

(keine sperrigen Sachen!)



PFARRE SCHÖRFLING

Design: M. Lahner / A. Auer



BERG- GOTTESDIENSTE RUND UM DEN ATTERSEE

20. Mai **Kronberg** (Pfarre Abtsdorf)
Eisenau (Pfarre Unterach)
Hongar (Evang. Pfarre Rosenau)
9. Juni **Hongar** (Pfarre Ottnang)
16. Juni **Hochlecken** (Pfarre Timelkam,
Naturfreunde, Marktmusik)
30. Juni **Lichtenberg** (Evang. Pfarre Attersee)
4. Aug. **Födinger Alm** (Pfarre Weyregg)
15. Aug. **Alpenberg** (Naturfreunde Aurach,
ökumenisch)
1. Sept. **Lichtenberg** (Pfarre Gampern)
8. Sept. **Brennerin** (Pfarre Steinbach)
Buchberg (Pfarre Seewalchen, Marktmusik)
Häfelberg (Marktmusik Schörfling)
6. Okt. **Moosalm** (Pfarre Wolfsegg)

**Deine Gerechtigkeit steht wie
die Berge Gottes. Du rettetest
Menschen und Tiere.** Psalm 36,7

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Detailinformation auf den
Websites der Veranstalterinnen
www.facebook.com/atterseekirche



EVANGELISCHE
KIRCHE IN ÖSTERREICH



Termine

Sonntag, 23. Juni 2024

9.00 Uhr

Festgottesdienst – 50 Jahre Kindergarten Schörfling (anschl. Frühschoppen)

Sonntag, 30. Juni 2024

9.00 Uhr

Gottesdienst – musikalische Gestaltung „Lebenshilfe Vöcklabruck“

Samstag, 6. Juli 2024

ab 14 Uhr

FLOHMARKT

ab 20.00 Uhr

PFARRFEST mit Abendprogramm

Sonntag, 7. Juli 2024

ab 10 Uhr

FLOHMARKT/PFARRFEST mit FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 21. Juli 2024- Trachtensonntag

9.00 Uhr

Festgottesdienst mit den Jubelpaaren

Sonntag, 28. Juli 2024

9.00 Uhr

Gottesdienst - Christophorussammlung für die MIVA

Samstag, 10. August 2024

19.00 Uhr

Konzert des Festivals KirchKlang in der Pfarrkirche

Donnerstag, 15. August 2024 – Maria Aufnahme in den Himmel

9.00 Uhr

Gottesdienst mit Kräutersegnung

Samstag, 17. August 2024

20.00 Uhr

Konzert von Angelika Meergraf mit Pianistin Keiko Hattori in der Pfarrkirche

Freitag, 23. August 2024

20.00 Uhr

JugendSpiriTime / Outdoor-Kino

Sonntag, 25. August 2024

9.00 Uhr

Gottesdienst – Caritas Augustsammlung 2024

Sonntag, 8. September 2024

10.00 Uhr

Bergmesse am Häfelberg mit der Marktmusik

Sonntag, 22. September – Erntedankfest

9.00 Uhr

Segnung der Erntekrone beim Marktbrunnen,
anschl. Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 13. Oktober 2024

9.00 Uhr

Gottesdienst zum Tag der älteren Generation

KIRCHWEIHFEST (Hl. Gallus)

Sonntag, 20. Oktober 2024

9.00 Uhr

Festgottesdienst

9.00 Uhr

Kindergottesdienst im Pfarrsaal



Pfarnachrichten

Das Zeichen der Gotteskindschaft im Sakrament der Taufe haben erhalten:

Johanne Hochauer
Philipp Rachbauer
Eva Katharina Teufelberger
Livia Grüneis
Heidi Kriechbaum
Sophia Bachinger
Sophia Marie Nini

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Andreas Kirchwegger und Lisa-Maria Weißenbacher

In die Vollendung bei Gott sind uns vorausgegangen:

Hannelore Richter (84)
Maria Jachs (83)
Marianne Mair (80)
Klaus Ferdinand Peer (82)
Maria Anna Neuwirth (72)
Hermann Haberl (86)
Anna Katharina Mühlegger (85)
Anneliese Flachberger (65)
Maria Grubitsch (101)

Kurz und bündig

SÜSSES FÜR DEN FLOHMARKT

Für den Flohmarkt bitten wir wieder Kuchen zu backen und am **SAMSTAG, 6. Juli 2024 ab 13.00 Uhr** und **SONNTAG, 7. Juli 2024 ab 9.00 Uhr** zum Kuchenstand zu bringen. Vielen herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei Familie Taglinger recht herzlich für diverses **Geschirrspülerzubehör in der Pfarrheimküche.**

Der heutigen Ausgabe liegt ein Zehlschein bei. Wir bitten Sie einmal im Jahr 2024 um einen **Unkostenbeitrag** zur Abdeckung der Druckkosten unseres Pfarrbriefes. Herzlichen Dank!

Besucht uns gerne auch auf unserer neuen Homepage:



Pfarramt Schörfling

Pfarrkanzlei – Öffnungszeiten

Di 10.00 - 14.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Fr 8.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Mag. Christian Landl, Diakon

Tel. 0676/87765874
Mail: christian.landl@dioezese-linz.at

Sekretariat: Sandra Meinhart

Tel. 07662/2256; 0676/87765383
Mail: pfarre.schoerfling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoerfling

Impressum:

Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer Pfarramt Schörfling am Attersee. Für den Inhalt verantwortlich: Diakon Mag. Christian Landl, Kirchengasse 2, 4861 Schörfling am Attersee. Fotos von den Autor:innen, falls nicht anders angegeben. Druck: vöcklaDruck GmbH, 4850 Timelkam.

